Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Position 1

Laudatio

Nachhaltige Zierpflanzenproduktion e.V.

Hans-Tenhaeff-Straße 40

47638 Straelen

Es gilt das gesprochene Wort!

Der Preisträger, den ich Ihnen hier und jetzt vorstellen darf, meine Damen und Herren, hatte sich mehr als überzeugend auf den bereits zitierten nasskalten Novembermorgen eingestellt.

Wohltemperiert war die Wärme in den großen, von Licht durchfluteten Treibhäusern. Und Hunderte, ja Tausende von Weihnachtssternen in Rot und Weiß prägten das Bild im Straelener Versuchszentrum Gartenbau, in deren Mitte sich Professorin Dr. Dagmar Mithöfer vom Lehrstuhl Agribusiness der Hochschule Rhein-Waal, Dirtje Derksen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und eine Runde Aktiver des eingetragenen Vereins „Nachhaltige Zierpflanzenproduktion“ zeigten.

Markus Baumgärtner ist der Geschäftsführer der engagierten Gruppe, Tobias Mund vom namensgleichen Gartenbaubetrieb ist Vorsitzender, sein Stellvertreter Michael Bongers von der GASA Germany, Matthias Vornbrock vom

Gartenbaubetrieb Welzel der Kassenwart. Sie alle waren sich einig in der Frage:

Im Gartenbau, hier insbesondere im Topfpflanzenbau, solle nachhaltiges Wirken zur Selbstverständlichkeit werden.

„Definition, Analyse und Bewertung von Nachhaltigkeit im Topfpflanzenbau“ war folgerichtig der Projekttitel für die Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Nachhaltige Zierpflanzenproduktion“ und dem Lehrstuhl Agribusiness überschrieben – getragen von insgesamt 13 Gartenbaubetrieben und zwei Handelsunternehmen.

Lange schon gibt es Diskussionen um Rückstände von Pflanzenschutz, Nachhaltigkeitszertifikate als Liefervoraussetzung im Handel und den Trend zur Nachhaltigkeit bei Verbrauchern. Sie zwingen Zierpflanzenbetriebe im Land, ihre Produktionsweise zu überdenken, um sich auch in Zukunft die Position als wichtigstes Anbaugebiet und bedeutender Wirtschaftsfaktor zu sichern.

„Von den Getriebenen zu Handelnden werden. Die erste Initiative einer ganzheitlichen Analyse und Umsetzung von Nachhaltigkeit im Gartenbau“, fasste der Projektleiter Markus Baumgärtner, das EU-finanzierte Projekt zusammen.

Die Arbeitsgemeinschaft Nachhaltiger Topfpflanzenanbau NRW, ein Zusammenschluss der Partner „Nachhaltige Zierpflanzenproduktion e.V.“, „Hochschule Rhein-Waal“, „Landwirtschaftskammer NRW“ und „Das Grüne Medienhaus (GMH)“, entwickelte eine ressourcenschonende und nachhaltige Anbaumethode für Topfpflanzen-Produktionsbetriebe unter Berücksichtigung der Verbraucherinteressen.

In einem ersten Schritt wurde der Status Quo in den dreizehn Betrieben analysiert. Aus den Ergebnissen dann allgemeingültige Handlungsfelder herausgearbeitet und für die Betriebe individuelle Lösungen entwickelt.

Zuletzt werden die Unternehmen in der Lage sein, eigenständige Nachhaltigkeitsanalysen durchzuführen, um sich kontinuierlich und zielgerichtet zu verbessern. Die dreizehn Gartenbau- und zwei Handelsbetriebe zum Start übernahmen eine Vorreiterrolle. Langfristig wird beabsichtigt, den Topfpflanzenbau in NRW auf den Weg zu einer erheblich nachhaltigeren Produktion zu bringen, um dadurch die Erschließung neuer Märkte, die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Zukunft des Zierpflanzenbaus zu sichern.

Das Projekt wurde aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums mitfinanziert – schmälert allerdings die Akribie der Zusammenarbeit in

keiner Weise. Die Juroren des „Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve für herausragende Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft – gefördert von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve“ waren einhellig der Überzeugung:

Der Verein „Nachhaltige Zierpflanzenproduktion“ mit Sitz in Straelen hat mit seinem Engagement eine Auszeichnung in diesem Jahr verdient.

Werter Herr Baumgärtner, werter Herr Mund, werter Herr Bongers – welchem wir an dieser Stelle auch unseren herzlichen Dank für die Bereitstellung der Pflanzen-Dekoration am heutigen Abend aus dem Hause GASA Germany aussprechen möchten –werte Frau Professor Dr. Mithöfer, werte Frau Derksen, herzlichen Glückwunsch zum Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve im Jahr 2019. Vielen Dank für Ihren Beitrag.
Ich darf Sie nun zu mir nach vorne bitten. Sehr geehrte Frau Lemmen, kommen Sie als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Straelen bitte auch dazu.
Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern.